

Microsoft Teams - in Zeiten von homeschooling...

Beitrag von „Kalle29“ vom 23. März 2020 21:36

Zitat von ChatNoir88

Kurze Nachfrage zu Teams: Das funktioniert nur mit Mitgliedern der eigenen Organisation oder? Dh. unsere SuS bräuchten entsprechende Accounts? Oder kann man „Fremde“ einladen wie bei OneDrive?

Ist eine Einstellung, die der Admin vornehmen kann. Vermutlich hat er das deaktiviert - wir haben dafür gute Gründe. Denn nur innerhalb der Organisation kann ich durch die eindeutig von uns vergebene Mailadresse der Schule eindeutig nachvollziehen, wer hinter einem (frei wählbaren) Namen innerhalb von Teams steht. CoolBEATZZ@web.de und InfluGIRL04@gmx.de sind mir da nicht nachvollziehbar genug.

Die Rechte von Gästen und von Mitgliedern der Domäne lassen sich allerdings recht fein unterschiedlich einstellen. Trotzdem fällt mir - sofern eine Mailadresse der Schule vorliegt - kein Grund ein, Gäste in ein Schulsystem zuzulassen.

Zitat von Miragaculix

Wie meinst du das mit Moodle sei eher sperrig.

Ich habe mich damit mal eine Stunde beschäftigt, mehr auch nicht. Das Hochladen von Dateien war grausam (kein Drag&Drop), die Anzeige und Strukturierung in der Grundeinstellung furchtbar. Es gibt keine Möglichkeit, direkt Dateien zu bearbeiten (weswegen bei uns Klausurpläne und ähnliches immer per Mail rum geschickt wurden). Ich fand es so furchtbar, dass ich für mich beschlossen habe, die Zeit nicht in das Lernen von Moodle zu investieren.

Teams hingegen funktioniert quasi intuitiv. Es hält sich an moderne, gängige Konventionen in der UI - was auch nicht verwunderlich ist (oder böse gemeint), denn natürlich kann sich Microsoft problemlos einige Dutzend Oberflächendesigner leisten und Zielgruppentests fahren. Beim hastigen Rollout für das (häufig wenig PC-affine Kollegium) reichte ein Erklärvideo von sieben Minuten Länge von mir und eine kurze schriftliche Anleitung aus, um den wichtigsten Teil der Benutzeroberfläche nutzbar zu machen.

Teams bietet Chat, Dateiablage, Wiki, Aufgabenverwaltung und mehr unter einer Oberfläche an - es läuft als Programm, im Browser oder in der App quasi gleichwertig. Insbesondere die App ist ein echter Mehrwert.

Schau es dir einfach mal an - mich würde auch der Vergleich von einem echten Moodle-Nutzer mal interessieren. Letztlich wäre es aber auch interessant zu wissen, warum bei euch nur sehr

wenige Moodle nutzen. Weißt du da genaueres?